

Inspiration

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Baltic laucher

Lauernde Gefahr am Meeresgrund

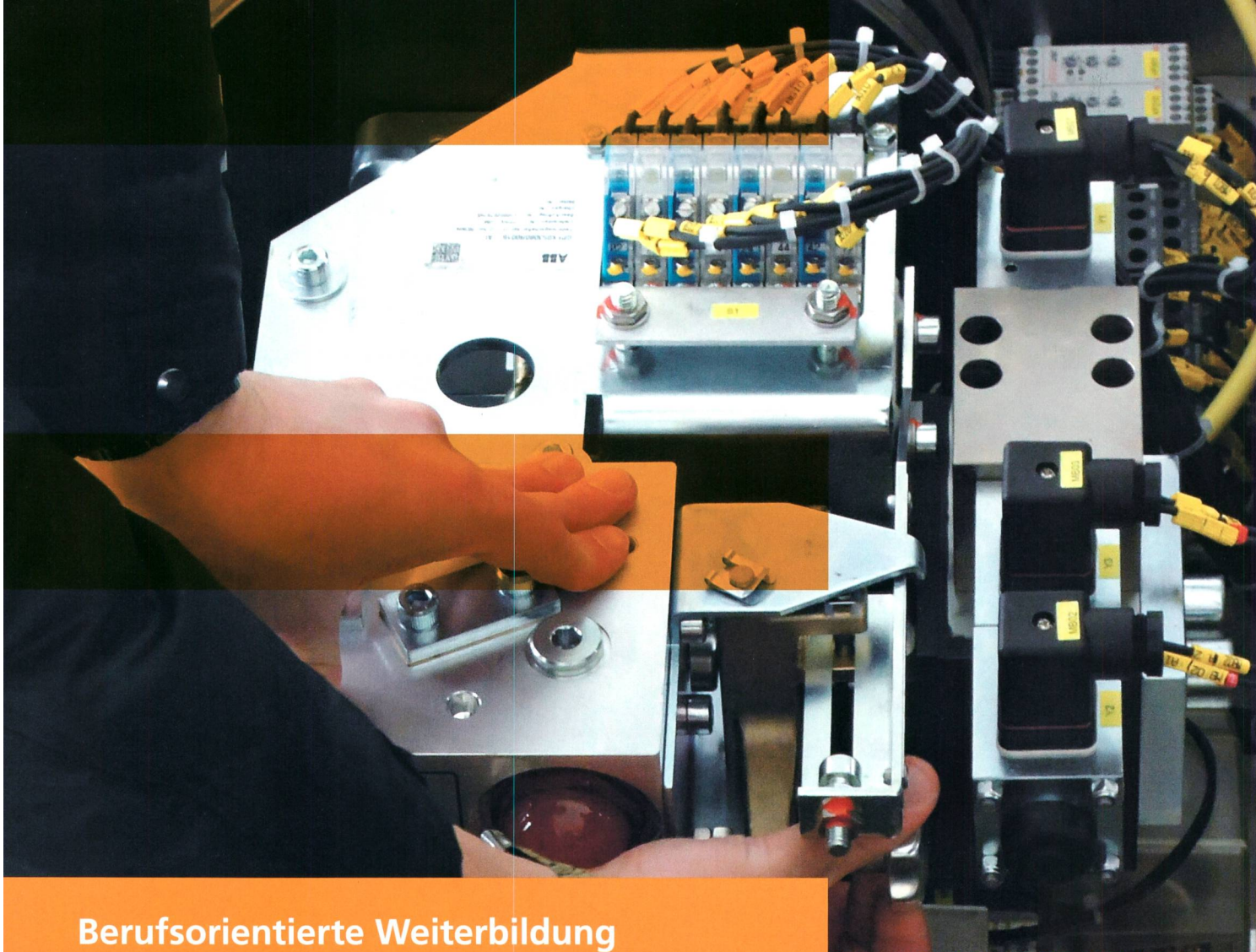
Mehr als 1,6 Mio. Tonnen Munition lagern am Grund der Nord- und Ostsee – vermeintlich sicher nach Kriegsende dort entsorgt. Durch die zunehmende Nutzung der Meere werden diese Altlasten zu einem Problem: Die Kampfstoffe stellen ein Risiko bei der Installation von Offshore-Infrastrukturen dar. Detonationen, austretendes Giftgas und an Land gespülte Granaten gefährden Mensch und Tier. Eine effiziente Lösung zur Detektion der Gefahrenstoffe ist daher wichtig.

Bisherige Lösungen können nur kleine Gebiete überprüfen und haben eine Detektionsrate von 80%. Für Installationen im Meer muss jedoch die Restgefahr einer Detonation ausgeschlossen sein. Daher widmet sich das Netzwerk Munitect der Entwicklung von wirtschaftlich effektiven Munitionsdetektionssystemen für den Unterwassereinsatz. Das angestrebte modulare System soll die Schadstoffe oder Trägerobjekte mit unterschiedlichen Verfahren identifizieren können. No

Menace latente sur le fond marin

Plus de 1,6 million de tonnes de munitions, éliminées soi-disant en toute sécurité après la guerre, reposent sur le fond de la mer du Nord et de la Baltique. L'exploitation croissante des mers rend cependant la présence de ces déchets toxiques problématique : les toxiques de combat représentent un risque lors de l'installation d'infrastructures offshore. Les détonations, les gaz toxiques s'échappant et les grenades refoulées sur le rivage mettent en danger les personnes et les animaux. Il est donc essentiel de trouver une solution efficace pour la détection des substances toxiques.

Les solutions actuelles ne permettent de contrôler que des zones restreintes avec un taux de détection de seulement 80%. Le risque d'une détonation doit pourtant être exclu pour les installations en mer. C'est pourquoi le réseau Munitect se consacre au développement de systèmes de détection de munitions économiques et efficaces destinés aux interventions sous-marines. Le système modulaire prévu doit pouvoir identifier les substances toxiques ou leurs supports à l'aide de différents procédés. No



Berufsorientierte Weiterbildung
mit VSE-Zertifikat

Instandhaltung für die Elektrizitätsbranche

9-tägiger Lehrgang,
vom 1. November 2016 bis 24. Januar 2017

strom.ch/veranstaltungen

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Association des entreprises électriques suisses
Associazione delle aziende elettriche svizzere

